



Moderation: Roland Schüler, FBK



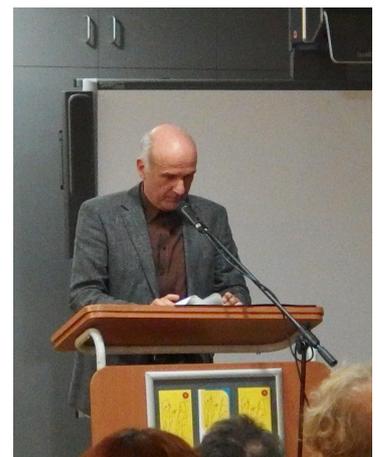
Grußworte von



Roland Boroch  
Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales NRW



Rainer Schmidt  
Aufsichtsratsvorsitzender GWK



Lothar Fleming  
Dezernent des LVR



Gesprächsrunde: 10 Jahre Streitschlichtung in der GWK



Die Streitschlichter der GWK Rodenkirchen singen ihren Song



Anica Latzer stellt die Ergebnisse ihrer Masterarbeit vor:  
Es ist am Anfang viel Arbeit, aber wenn Streitschlichtung in einer Institution eingeführt ist, bietet sie viele Chancen und Möglichkeiten und trägt zur Verbesserung des Betriebsklimas bei!

Vorstellung der teilnehmenden Gruppen und Erfahrungsberichte:  
Wie läuft Streitschlichtung bei euch?



Hephata Schwamstadt



Hinterländer Werkstätten Marburg-Biedenkopf



WFBM Oldenburg



Hephata-Werkstätten Mönchengladbach



GWK Werkstatt Bergisch Gladbach Köln

Vorstellung der Kleingruppenarbeit:

Was können wir tun, damit Streitschlichtung akzeptiert und genutzt wird?  
Wie machen wir Werbung für uns und unsere Arbeit?





- Aktuelle Plakate mit Fotos der aktiven Streitschlichter in allen Gruppen aufhängen
- Streitschlichtung im Live-Rollenspiel vorstellen in der Dienstbesprechung
- Auszubildende (z.B. Heilerziehungspfleger) ansprechen, ob sie Assistenz lernen wollen
- Neue Beschäftigte im BB informieren durch Info-Mappe
- Gruppenleiter und Sozialen Dienst gezielt ansprechen
- sich als Streitschlichter-Team in jeder Gruppe vorstellen
- Arbeit im Werkstatt-Rat vorstellen
- Info-nachmittag mit Live-Rollenspiel
- Stand auf dem Sommerfest
- Artikel für die Werkstatt-zeitung schreiben

Fazit:

Jede Einrichtung kennt das: mal gibt es viel Streitschlichtung, mal gerät sie fast in Vergessenheit.

Jedes Streitschlichter-Team muss aktiv sein und immer wieder Werbung für sich und seine Arbeit machen!

Zitate zum Abschluß:

„Mir hat sehr gut gefallen, dass wir so viele Ideen bekommen haben, was wir noch besser machen können!“

Gabi Pankow, Hinterländer Werkstätten

„Mir ist jetzt klar, dass wir gezielt die Leute wie Gruppeneiter, Sozialer Dienst und Betriebsstättenleitung ansprechen müssen, damit wir als Streitschlichter bekannt werden und andere erfahren, wie Streitschlichtung funktioniert.“

Anton Moers, WGB

„Obwohl ich nicht mehr in der Werkstatt arbeite, werde ich mich weiterhin für Streitschlichtung einsetzen. Die Streitschlichtung hat mir persönlich viel für mein Selbstbewußtsein gebracht. Vielleicht können wir es auch im Betreuten Arbeiten einführen.“

Christian Beißel, WRK

“ Es ist eine tolle Idee, dass sich Streitschlichter austauschen. Ich wünsche mir die nächste Streitschlichter-Tagung wieder hier!“

B. Steinfurth-Espelage, Betriebsleitung WK

